

Herzlich willkommen in der



Stadt
Triptis



Gemeinde
Dreitzsch



Gemeinde
Geroda



Gemeinde
Lemnitz



Gemeinde
Miesitz



Gemeinde
Mittelpölnitz



Gemeinde
Pillingsdorf



Gemeinde
Rosendorf



Gemeinde
Schmieritz



Gemeinde
Tömmelsdorf

Verwaltungsgemeinschaft Triptis



Berufliche Bildung

- DVS-Schweißkursstätte:
 - Ausbildung zum Internationalen Schweißer
- Übungsfirma
 "Fahrtechnischer Bereich":
 - Führerscheinausbildung Klasse D
 - Führerscheinausbildung Klasse C/CE
 - Gabelstapler-/ Ladungssicherungsschein
 - ADR-Lehrgang
 - Weiterbildung für Kraftfahrer mit Perfektion (Klasse C/CE, D)
 - Baumaschinenausbildung
 - Lagerwirtschaft
 - Berufskraftfahrer mit IHK-Abschluss



Freie Kfz-Werkstatt

- Wartung und Service aller Fabrikate
- fachgerechte preiswerte Reparatur von PKW, LKW u. Motorrädern
- Unfallinstandsetzung
- Karosseriearbeiten
- HU/AU/Sonderabnahmen (wöchentlich)
- Anbau von Anhängerkupplungen
- Reifendienst



Fahrschule

Fahrausbildung aller Klassen - bei uns erwerben Sie in individueller Ausbildung den Führerschein für:

- PKW
- Motorrad
- LKW/Bus
- Traktor

Wir sind anerkannte Fahrlehrer-ausbildungsstätte.

GFU Gesellschaft für berufliche Weiterbildung und Beratung mbH Triptis
 Burkhardtstr. 31 07819 Triptis Tel.: 03 64 82/380 Fax: 03 64 82/3 81 00



**Grundstücks- und Wohnungsgesellschaft
 Pößneck / Triptis mbH**

Ihr Partner rund ums Wohnen

2500 Mietwohnungen, davon 650 in Triptis
 in unterschiedlichster Größe und Ausstattung
 in allen Preissegmenten

Sitz: Pößneck • Turmstraße 52

☎ 0 36 47 / 43 46 - 0 • ☎ 0 36 47 / 43 46 30

Triptis • Leubsdorfer Straße 6

☎ 03 64 82 / 4 05 22 • ☎ 03 64 82 / 4 05 23

Sprechzeiten: Di. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten: Mo. Mi. Do. 7:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Fr. 7:00 Uhr - 11:30 Uhr

Internet: www.gwg-triptis.de

E-Mail: GWG.Poessneck@t-online.de



Herzlich willkommen in der Verwaltungs- gemeinschaft TRIPTIS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste!

im Namen aller Bürgermeisterinnen, Bürgermeister unserer zehn Mitgliedsgemeinden sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Triptis begrüße ich Sie ganz herzlich in unserer Verwaltungsgemeinschaft Triptis.

Mit dieser Broschüre sollen Sie nicht nur einen Wegweiser durch unsere Verwaltung erhalten, sondern es sollen auch unsere Mitgliedsgemeinden kurz vorgestellt werden.

Sollten Fragen offen bleiben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung stets gern zur Verfügung.

Die Verwaltungsgemeinschaft Triptis entstand am 01. Juli 1992. Damals schlossen sich die Stadt Triptis und die Gemeinden Dreitzsch, Geroda, Lemnitz, Miesitz, Mittelpöllnitz, Pillingsdorf, Rosendorf, Schmieritz und

Tömmelsdorf, die bereits Mitglieder des früheren Gemeindeverbandes Triptis waren, zur Verwaltungsgemeinschaft zusammen und wählten als Sitz der Verwaltung die Stadt Triptis, deren neues Rathaus damals gerade im Bau war und das dann am 09. April 1995 offiziell eingeweiht wurde.

Die Stadt Triptis ist nicht nur die größte Mitgliedsgemeinde unserer Verwaltungsgemeinschaft, sie ist auch das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum unserer Region im Nordosten des Saale-Orla-Kreises. In der Stadt Triptis können Sie ein großes Spektrum produzierender Industrie- und Gewerbebetriebe finden. In Triptiser Unternehmen entstehen beispielweise Türen und Fenster, Optiken und optische Systeme aus Kunststoff, eine umfangreiche Palette an Kunststoffserzeugnissen, zum Beispiel für den Heizungs- und Sanitärbereich, Werkzeuge für die Herstellung dieser Kunststoffserzeugnisse, Porzellanerzeugnisse, Ausstattungen und Einzelteile für den Automobilbau, eine Vielzahl verschiedenster Anhänger und Auflieger für Nutzfahrzeuge, Fleischerzeugnisse und vieles mehr. Eine große Anzahl von Dienstleistungsbetrieben des Handels, des Handwerks zahlreiche Ärzte, Einzelgeschäfte und zwei Apotheken ergänzen dieses Angebot an Erzeugnissen durch ihre Dienstleistungen und sichern die Versorgung der Bevölkerung.

Die guten wirtschaftlichen Ausgangsbedingungen durch die in unserer Verwaltungsgemeinschaft tätigen Unternehmen und der Fleiß der in diesen Unternehmen Beschäftigten haben auch die Voraussetzungen für eine stabile Entwicklung der Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft geschaffen. Die Stadt Triptis und unsere Mitgliedsgemeinden können sich sehen lassen. Durch Maßnahmen der Dorferneuerung, der Städtebauförderung und durch erhebliche eigene Investitionen

unserer Gemeinden haben sich alle unsere Mitgliedsgemeinden bemüht, die Lebensbedingungen ihrer Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und die Ortsbilder zu verschönern.

Durch unsere Verwaltungsgemeinschaft verläuft die Wasserscheide zwischen der Saale und der Weißen Elster. Die hier entspringenden Bäche Orla, Pöllnitzbach und Roda haben unserer Landschaft ein vielfältiges Gesicht gegeben, die darüber hinaus durch große offene landwirtschaftlich genutzte Flächen und ausgedehnte Wälder, aber auch durch die Bundesautobahn A 9, die Bundesstraßen B 2 und B 281 und einige Landes- und Kreisstraßen geprägt wird. Vor allem die gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur mit der BAB A 9 und den beiden Bundesstraßen lassen auch für die Zukunft auf eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung unserer Region hoffen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich in der Stadt Triptis und in unseren Gemeinden umzusehen und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Verwaltungsgemeinschaft. Für den Fall, dass Sie Interesse an einer Ansiedlung eines Unternehmens in der Stadt Triptis oder einer unserer Mitgliedsgemeinden haben, sind Sie ebenfalls ganz herzlich willkommen.

Wir werden uns bemühen, Ihren Wünschen gerecht zu werden. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle Betriebe, Gewerbetreibenden und Händler, die die kostenlose Ausgabe dieser Broschüre ermöglicht haben.



Dieter Fischer
Gemeinschaftsvorsitzender

Thema/Rubrik	Seite
Grußwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Branchenverzeichnis	3
Informationen aus dem Rathaus	4-5
Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung	5-6
Bürgermeister der Gemeinden	6
Kreistagsabgeordnete	6
Zahlen, Daten, Fakten, Wissenswertes	7
Stadt Triptis	8 + 10
Gemeinde Dreitzsch	11
Gemeinde Geroda	12
Gemeinde Lemnitz	13
Gemeinde Miesitz	14
Gemeinde Mittelpölnitz	15
Gemeinde Pillingsdorf	16
Gemeinde Rosendorf	17
Gemeinde Schmieritz	18
Gemeinde Tömmelsdorf	19
Wichtige Ämter und Dienststellen	20
Kirchen	20
Impressum	21
Ärzte, Apotheken, Krankenhäuser, Zahnärzte, Tierärzte	23
Kindergärten	24
Schulen	24
Sport und Erholung	Umschlagseite 3



sedlmayer gmbh metallbearbeitung

CNC-Bearbeiter für die Automobilindustrie

- CNC-Bearbeitung von Fahrwerksteilen, Motoranbauteilen, Drehteilen und Gehäusen
- Vorrichtungsbau mit Konstruktion
- Modulmontagen

Bahnhofstraße 20 • 07819 Triptis • www.sedlmayer.net
Telefon: +49 (0) 36482-81-0 • Telefax: +49 (0) 36482-81-42



Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite
Agrodienstleistungen.....	U4	Rechtsanwälte.....	3
Apotheken.....	9	Reinigungsservice.....	U4
Arbeiterwohlfahrt.....	22	Reiter- und Ferienhof.....	9
Autohaus.....	U4	Restaurant.....	9
Baugeschäft.....	U4	Soziale Dienste.....	21, 22
Baustoffe.....	U3	Stationäre und häusliche Seniorenpflege.....	21
Baustoffe – Schüttgüter.....	U4	Versicherungen.....	U4
Brennstoffe.....	U4	Weisser Ring.....	3
Elektrotechnik.....	U4	Zimmervermietung.....	9
Fahrschulen.....	U2, U4	U = Umschlagseite	
Freie Kfz-Werkstatt.....	U2		
Friseure.....	9		
Gaststätte.....	9		
Grundstücks- und Wohnungsgesellschaft.....	U2		
Hofcafé.....	9		
Hotel.....	9		
Landhotel und Gasthof.....	9		
Logopädie.....	22		
Metallbearbeitung.....	2		
Pension.....	9		
Physiotherapie.....	22		



Ulrike Partheymüller

Außenstellenleiterin Saale-Orla-Kreis

Rodaer Straße 19 · 07806 Neustadt
 Telefon 03 64 81/8 49 53 · Fax 03 64 81/8 35 78
 E-Mail: partheymuellerhu@aol.com

Bundesgeschäftsstelle

Telefon 0 61 31/83 03-0 · Telefax 0 61 31/83 03 45
 www.weisser-ring.de · info@weisser-ring.de

Ulrike Partheymüller

Rechtsanwältin



Interessenschwerpunkte: **Arbeitsrecht · Mietrecht · Familien- und Erbrecht**

Rodaer Straße 19
 07806 Neustadt

Telefon: 036481/83 57-7
 Telefax: 036481/83 57-8
 E-Mail: partheymuellerhu@aol.com

Rechtsanwalt
Frank Bräunel



Markt 6
 07819 Triptis
 Tel. + Fax: 03 64 82 / 8 89 90
 E-mail: RA_frank.braeunel@gmx.de

Verwaltungsgemeinschaft Triptis

Postanschrift: Markt 1, 07819 Triptis
 Telefon: 03 64 82/3 59 0
 Telefax: 03 64 82/3 59 34
 Internet: www.triptis.de

Bereitschaftsdienst:

Der Bereitschaftsdienst der VG Triptis ist unter der Rufnummer 01 71/7 33 70 93 zu erreichen und gilt im Besonderen für die arbeitsfreie Zeit.

E-Mail-Adressen der Verwaltung:

Gemeinschaftsvorsitzender vg.vorsitzender@triptis.de
 Allgemeine Verwaltung info@triptis.de
 Bauamt bauamt@triptis.de
 Einwohnermeldeamt meldeamt@triptis.de
 Hauptamt/Kämmerei hauptamt@triptis.de
 Kämmerei finanzen.miethig@triptis.de
 Liegenschaften liegenschaften@triptis.de
 Ordnungsamt ordnungsamt@triptis.de
 Standesamt/Personalwesen standesamt@triptis.de
 Steuern gemeindesteuern@triptis.de

Sprechzeiten:

Einwohnermeldeamt:
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr/13.00 – 17.30 Uhr
 Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr/13.00 – 17.00 Uhr
 Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr
 alle anderen Ämter:
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr/13.00 – 17.30 Uhr
 Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr/13.00 – 15.00 Uhr

Bezeichnung:	Name	Zi-Nr.	Durchwahl
Ämter			
Gemeinschaftsvorsitzender	Herr Fischer	110	3 59 15
Bürgermeister Stadt Triptis	Herr Steffen	103	3 59 13
Sekretariat	Frau Jäger/Frau Funke	102	3 59 13
Hauptamt und Kämmerer			
	Frau Voigt	104	3 59 14
Kämmerei	Frau Käppel/Frau Miethig	105	3 59 16
Kämmerei	Frau Müller/Frau Pluntke	106	3 59 17
Liegenschaften	Frau Schieferdecker	111	3 59 19
Steuern	Frau Köppel-Krause/Frau Rabisch	114	3 59 18
Standesamt	Frau Schilling	204	3 59 30
Archiv	Frau Schieferdecker	111	3 59 19
Ordnungsamt			
Leiter	Herr Fischer	110	3 59 15
Ordnung, Sicherheit, Verkehr	Herr Wnkler, Frau Schott	002	3 59 21
Soziales und Kultur	Frau Baumann	003	3 59 23
Einwohnermeldeamt	Frau Röder	005	3 59 22
Bauamt			
Leiter	Herr Gottschall	202	3 59 31
Sachbearbeiterin	Frau Appeldorn	202	3 59 32

Bezeichnung:	Name	Zi-Nr.	Durchwahl
Weitere Einrichtungen:			
Kontaktbereichsbeamte	Herr Becher, Herr Werner Markt 1, 07819 Triptis	004	3 59 24
Schiedsstelle	Herr Eberhard Hildemann Bahnhofstraße 1, 07819 Triptis Termine nach Vereinbarung		03 64 82/3 06 41
Stadtbibliothek Triptis	Frau Lange Markt 8, 07819 Triptis während der Öffnungszeiten		03 64 82/3 22 34
Freibad Triptis	Herr Kolev An der Stadthalle, 07819 Triptis während der Öffnungszeiten		03 64 82/3 22 25
Stadtmuseum Triptis	Alte Neustädter Straße 2 07819 Triptis während der Öffnungszeiten werktags Öffnungszeiten: sonntags 14.00 – 17.00 Uhr		03 64 82/3 13 44 03 64 82/3 59 23

Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung

Name	Anschrift	Telefon
Fischer, Dieter (VG Vorsitz.)	Dreitzsch, Zum Wasserwerk 2	03 64 81/2 34 68
Steffen, Berthold	Triptis, Mörlaweg 11	03 64 82/4 85 85
Weber, Christine	Triptis, Quellenweg 12	03 64 82/3 24 54
Köhler, Klaus	Triptis, Goethestraße 5	03 64 82/3 06 56
Hildebrandt, Dirk	Triptis, Thomas-Müntzer-Straße 3	03 64 82/3 01 24
Horn, Michael	Triptis, Roßstraße 13	03 64 82/3 26 57
Knüpfer, Dieter	Triptis, Am Morgenberg 7	03 64 82/3 27 65
Salzmann, Frank	Dreitzsch, Alsmanssdorf 8	03 64 81/2 30 58
Lindner, Achim	Dreitzsch, Zur Rothspitze 1	03 64 82/5 24 74
Dirlewanger, Horst	Geroda, Geheege 5	03 64 82/4 06 15
Kliem, Rainer	Geroda, Ortsstraße 2 a	03 64 82/3 49 43
Schugens, Siegfried	Lemnitz, Leubsdorf 22	03 64 82/3 08 04
Lieder, Falk	Lemnitz, An der Spitzwiese 1	03 64 82/8 69 40
Gäbler, Bettina	Miesitz, Lemnitzer Straße 3	03 64 82/3 32 17
Lehmann, Mike	Miesitz, Ortsstraße 10	03 64 82/8 66 11

Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung

Name	Anschrift	Telefon
Poser, Edgar	Mittelpöllnitz, Straße des Friedens 35	03 64 82/3 07 90
Voigt, Friedmar	Mittelpöllnitz, Wetzdorfer Straße 17	03 64 82/3 07 86
Haase, Dietmar	Pillingsdorf, Ortsstraße 5	03 64 81/5 62 80
Meinhard, Uwe	Pillingsdorf, Ortsstraße 1	03 64 81/2 33 41
Gerschner, Sabine	Rosendorf, Zwackau 7	03 64 81/2 31 46
Köhler, Lutz	Rosendorf, Ortsstraße 19	
Blume, Matthias	Schmieritz, Weltwitz 1	03 64 81/5 34 81
Frisch, Lothar	Schmieritz, Ortsstraße 15	03 64 81/5 33 04
Faulwetter, Rainer	Tömmelsdorf, Ortsstraße 8	01 71/6 22 54 59
Kraft, Gunter	Tömmelsdorf, Wüstenwetzdorf 16	

Bürgermeister der Gemeinden

Gemeinde	Name	Telefon
Stadt Triptis	Herr Steffen	03 64 82/35 90
Gemeinde Dreitzsch	Herr Salzmann	03 64 81/2 20 58
Gemeinde Geroda	Herr Dirlewanger	03 64 82/3 27 11
Gemeinde Lemnitz	Herr Schugens	03 64 82/3 08 26
Gemeinde Miesitz	Frau Gäbler	03 64 82/4 86 82 oder Fu 01 71/7 28 92 54
Gemeinde Mittelpöllnitz	Herr Poser	03 64 82/3 07 80
Gemeinde Pilingsdorf	Herr Haase	03 64 81/5 62 80
Gemeinde Rosendorf	Frau Gerschner	03 64 81/2 33 58
Gemeinde Schmieritz	Herr Blume	03 64 81/2 40 46 oder Fu 01 70/8 97 43 34
Gemeinde Tömmelsdorf	Herr Faulwetter	03 64 82/4 83 59 oder Fu 01 71/6 22 54 59

Kreistagsabgeordnete

Name	Anschrift	Telefon
Göschka, Jürgen	Tömmelsdorf, Ortsstraße 19	03 64 82/4 83 73
Knüpfer, Dieter	Triptis, Am Morgenberg 7	03 64 82/3 27 65
Schugens, Gottfried	Lemnitz, Leubsdorf 21	03 64 82/3 06 87
Steffen, Berthold	Triptis, Mörlaweg 11	03 64 82/4 85 85
Peißker, Gabriele	Dreitzsch, Ortsstraße 31	03 64 81/2 38 96

Postleitzahl Triptis: 07819
Telefonvorwahl Triptis: 03 64 82
Telefon Verwaltungsgemeinschaft: 3 59-0
Telefax Verwaltungsgemeinschaft: 3 59-34
Home-Page: www.Triptis.de
E-Mail: info@Triptis.de

Die „Verwaltungsgemeinschaft Triptis“ gehört zum „Saale-Orla-Kreis“ des Freistaates Thüringen. Kreissitz ist Schleiz. Die „Verwaltungsgemeinschaft Triptis“ hat ihren Sitz in Triptis.

Die Verwaltungsgemeinschaft erstreckt sich über eine Fläche von 8.605 ha mit 6.747 Einwohnern (29.05.2006). Hiervon entfallen auf die einzelnen Verbandsgemeinden:

Stadt/Gemeinde	Fläche	Einwohner
Stadt Triptis	2.590 ha	4.057
Gemeinde Dreitzsch	730 ha	463
Gemeinde Geroda	610 ha	266
Gemeinde Lemnitz	798 ha	418
Gemeinde Miesitz	442 ha	321
Gemeinde Mittelpöllnitz	501 ha	326
Gemeinde Pillingsdorf	706 ha	169
Gemeinde Rosendorf	625 ha	181
Gemeinde Schmieritz	972 ha	415
Gemeinde Tömmelsdorf	631 ha	131

Natürliche Gegebenheiten:

Die Stadt Triptis selbst, der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft, liegt unweit der Wasserscheide zwischen Saale und Weißer Elster in einem flachen, nach Westen offenen Talkessel. Im östlichen Teil dieses Gebietes liegt das Quellgebiet der Orla. Der Ortsteil Oberpöllnitz liegt am Ursprung des Pöllnitzbaches. Die Ortsteile Schönborn, Ottmannsdorf und Hasla nahe

des Quellgebietes der Roda und der Ortsteil Döblitz liegt schon im schönen Orlatal. Das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft gruppiert sich an drei Seiten um Triptis herum. Im Nordosten befindet sich im Tal des Pöllnitzbaches die Gemeinde Mittelpöllnitz mit ihrem Ortsteil Porstendorf sowie die Gemeinde Geroda mit den Ortsteilen Wittchenstein und Gehege.

Nordwestlich von Triptis liegt am Rande des überwiegend bewaldeten Buntsandsteingebietes des Thüringer Holzlandes die Gemeinde Rosendorf mit dem Ortsteil Zwackau und die Gemeinde Pillingsdorf mit dem Ortsteil Burkersdorf.

Im Westen liegt unterhalb von Triptis an der Orla die Gemeinde Miesitz mit dem Ortsteil Kopitzsch und weiter die Gemeinde Dreitzsch mit dem Ortsteil Alsmannsdorf.

Im Südwesten, schon am Rande des Thüringer Schiefergebirges, liegt die Gemeinde Schmieritz mit den Ortsteilen Weltwitz und Traun sowie die Gemeinde Lemnitz mit dem Ortsteil Leubsdorf.

Im Süden des Verwaltungssitzes liegt die Gemeinde Tömmelsdorf mit dem Ortsteil Wüstenwetzdorf, in dessen Fluren sich das Teichgebiet „Die Wolge“ befindet.

Die Verwaltungsgemeinschaft liegt in einer Höhenlage zwischen ca. 300 m (bei Dreitzsch) und 500 m (Wolgenberg bei Lemnitz).

Verkehrsanbindungen:

Verkehrsmäßig wird die Verwaltungsgemeinschaft von der Autobahn A 9 und den Bundesstraßen B 281 und B 2 durchquert. Unweit ist das Hermsdorfer Autobahnkreuz, der Schnittpunkt der A 9, Berlin – München

mit der A 4, Frankfurt/Main – Dresden. Die Verbindungsstraßen der einzelnen Gemeinden und Ortsteile sind in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft in einem Zustand, der einen reibungslosen Verkehr untereinander gewährleistet.

Die Eisenbahnlinie, Kursbuchstrecke 555, Leipzig – Gera – Saalfeld durchquert ebenfalls die Verwaltungsgemeinschaft, auf deren Gebiet sich der Bahnhof Triptis und der Haltepunkt Traun befinden.

Denkmalschutz:

Neben vielen denkmalgeschützten Objekten in den einzelnen Gemeinden sind in der Verwaltungsgemeinschaft Triptis als besonders wichtige Denkmale herauszustellen:

In Triptis:

Der 900 – 1000 Jahre alte „Schlossurm“. Das ca. 600-jährige Rundschloss im Ortsteil Oberpöllnitz. Die ca. 800-jährige Wehrkirche im Ortsteil Döblitz mit ihren alten Fresken.

In Dreitzsch:

Die 1627 aus einer alten gotischen Wehrkirche in den Renaissancestil umgebaute Dorfkirche mit der 1703 erfolgten Barockausstattung im Inneren.

In Lemnitz:

Das ehemalige Schloss der Familie v. der Gabelenz, die Museumsscheune in Leubsdorf.

In Pillingsdorf:

Die denkmalgeschützten Ortsteile „Pillingsdorf“ und „Burkersdorf“ mit ihren schönen alten Umgebende- und Fachwerkhäusern und in der Nähe die „Brehm-Gedenkstätte“ mit Museum in Renthendorf.

(mit Stadtteil Oberpöllnitz und den Ortsteilen Schönborn, Ottmannsdorf, Hasla und Döblitz)

Zur Entstehung des Ortes Triptis gibt es wenige Anhaltspunkte. Der Ort soll im Schutze von drei Burgen (Mörla, Triptis und Ronnenstein) entstanden sein. Von der ehemaligen Triptiser Burg, oder besser Triptiser Schloss genannt, kündigt noch heute der fast 1000 Jahre alte Schlossturm.



Triptis Zentrum

Ganz in der Nähe dieses Turmes befindet sich der Stadtkern von Triptis. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes stammt von 1212. Große Teile dieses Stadtkernes wurde im Laufe der Jahrhunderte durch große Stadtbrände (z. B. 1540, 1725, 1775) vernichtet. Auch Kriege brachten der Stadt durch Plünderung und Zerstörung große Not, so dass nur wenig historische Bausubstanz erhalten blieb (z. B. der Friedhofseingang an der St.-Ulrich-Kirche).

Triptis war von alters her ein Ackerbürgerstädtchen, d. h. die Bewohner lebten neben der Ausübung ihres Berufes ganz oder teilweise von ihrem landwirtschaftlichen Besitz. Erst mit einer besseren Verkehrsanbindung, wie z. B. dem Bau der Staatsstraße von Neustadt nach Triptis bis hin nach Mittelpöllnitz (1821 – 1826), dem Bau der Eisenbahnlinie von Triptis nach Ziegenrück (1890 – 1894) und später weiter bis Marxgrün, wurden

die Voraussetzungen für Industrie- und Gewerbeansiedlungen geschaffen. So erfolgte am 1. April 1891 die Grundsteinlegung der Triptiser Porzellanfabrik. Später folgten eine Maschinen- und Werkzeugfabrik und eine Teppichfabrik. Weitere Industrieansiedlungen vollzogen sich, wozu nicht unwesentlich der Bau der Autobahn A 9 (1934 – 1936) beigetragen hat.

Der II. Weltkrieg brachte der Stadt wieder große Not. Durch Bombenangriffe wurde der Eisenbahnknotenpunkt Triptis mit all seinen Anlagen völlig zerstört. Auch das erst 90jährige Rathaus fiel einem Bombenangriff zum Opfer. Bei den Betrieben kam es zu erheblichen Beschädigungen.

Im Jahre 1950 erfolgte die Eingemeindung der Gemeinden Oberpöllnitz und Döblitz, 1956 die Gemeinde Hasla und 1965 folgten die Gemeinden Schönborn und Ottmannsdorf.

Die Kreiszugehörigkeit der Stadt Triptis wechselte im letzten Jahrhundert des Öfteren. Zunächst gehörte Triptis zum sächsischen Neustädter Kreis, dann kam die Stadt 1922 zum Thüringer Landkreis Gera. Bei der Gebietsreform 1952 wurde Triptis dem neu gebildeten Landkreis Pößneck zugeordnet und seit 1994 gehört die Stadt zum Saale-Orla-Kreis, mit Sitz in Schleiz.



OT Hasla



OT Schönborn

1995 konnte das am alten Standort neu errichtete Rathaus seiner Bestimmung übergeben werden. 1997 wurde das Heimatmuseum „Haus Schwandke“ eingeweiht, in dem die Ortsgeschichte umfassend dargestellt wird. Jährlich finden mehrere Sonderausstellungen zu aktuellen Themen statt. In den letzten Jahren wurde ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut, der Marktplatz neu gestaltet und Straßen, Wege und Gassen grundhaft erneuert. Das Freibad wurde und wird schrittweise saniert. Neue Wohnbaugebiete wurden erschlossen, Bauplätze für die Errichtung von Eigenheimen stehen zur Verfügung. Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf sind vorhanden.

Nach Kriegsende wurden auch die Industriebetriebe des Territoriums Triptis enteignet und es entstanden die Volkseigenen Betriebe, speziell der keramischen und der metallverarbeitenden Industrie. Das Porzellanwerk Triptis war größter Arbeitgeber am Ort und viele Einpendler aus der Umgebung waren in diesem Betrieb tätig. Der Betrieb hatte bis zu 1.000 Beschäftigte, davon waren 80 Prozent Frauen. Im Zeitraum 1959 bis 1961 wurde hier ein neues Porzellanwerk gebaut, das im Jahre 1962 in Betrieb genommen wurde. Dieses Werk führt heute unter der Firma „Neue Triptiser Porzellanfabrik GmbH“ die Produktion fort.

Stadt-Apotheke

Apotheker Uwe Borkmann



Geraer Straße 22
07819 Triptis
Tel. 03 64 82/3 50-0
Fax 03 64 82/3 50-4



Martinas Frisiersalon

Damen & Herrenfriseur
Ohrlochstechen · Piercing
Kosmetikstudio · Solarium



Poststraße 10 • 07819 Triptis,
Tel. 03 64 82 | 3 26 61

Damen & Herrenfriseur
Filiale: Braugasse 2 • AWO Seniorenresidenz • 07819 Triptis
Telefon 03 64 82 / 8 69 15

Gut essen, trinken ...

Wein- & Hofladen

Mi - Sa 14 - 18 Uhr



Hofcafé

Fr - So 14 - 18 Uhr

Zimmervermietung

Inh.: Ilona Sängner
07570 Niederpöllnitz/Wetzdorf 8
Telefon 03 66 07/6 02 64 • Fax 03 66 07/20 46 07
e-mail: weinhandlung-saenger@t-online.de
Internet: www.wein-saenger.de

Gasthaus & Pension Mittelpöllnitz

Inh. B. Kohlschütter

Thüringer Küche · gemütliche Gasträume
Biergarten

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 7.00 - 21.00 Uhr
Freitag Ruhetag
Samstag - Sonntag 8.00 - 21.00 Uhr



Straße des Friedens 21 • 07819 Mittelpöllnitz
Telefon 03 64 82 / 3 07 79 • Telefax 03 64 82 / 3 10 50
www.gasthaette-mittelpoellnitz.de



... und übernachten !!!



Landhotel & Gasthof Zur Goldenen Aue

Matthias Schumann

07819 Triptis/Thüringen
Mittelpöllnitzer Straße 1
Tel. 03 64 82/37 00 • Fax 03 64 82/3 70 53
Mobil 01 75/4 67 57 80
E-Mail: goldene-aue-triptis@t-online.de
Internet: www.zur-goldenen-aue.de

Reiter- & Ferienhof Storchennest

Jutta Schumann



Hotel Wutzler

wohl fühlen & mehr...

07819 Miesitz
Ortsstraße 2
Tel. 03 64 82 / 3 08 47 • Fax 3 08 48
E-Mail: info@hotel-wutzler.de
www.hotel-wutzler.de



- Tagungen
- Präsentationen
- Familienfeste
- Vereins-, Betriebsfeiern
- Reisegruppen
- 28 DZ + 7 EZ
- Restaurant/Biergarten
- Ausreichend Parkplätze für Busse und Pkw

Mit der Einheit Deutschlands erfolgte die Privatisierung aller volkseigenen Betriebe des Territoriums. Bis auf wenige wie, z. B. den Gefrierkonservenbetrieb, der Molkerei und dem Hersteller von Brennhilfsmitteln für die keramische Industrie, werden alle anderen Betriebe stabil weiter geführt.

Triptiser Porzellan ist nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und Übersee ein begehrtes Erzeugnis.

Die Betriebe des ehemaligen Fahrzeugbaues der DDR sind jetzt Zulieferer für verschiedene PKW-Typen der Automobilbranche der Bundesrepublik und ein Unternehmen hat sich als Spezialbetrieb für die Herstellung von Anhängern und Tiefladern entwickelt.

Der Werkzeugbau wird kontinuierlich fortgesetzt. Weitere Handwerks- und Gewerbeunternehmen entwickeln sich kontinuierlich.



OT Döblitz

Im April 1991 wurde mit der Erschließung eines neuen Industrie- und Gewerbegebietes in einer Größe von über 70 Hektar begonnen. Gleichzeitig begann am 10.04.1991 der Bau des Unternehmens WERU AG, einer der größten Fensterproduzenten Deutschlands, der am 15.10.1991 die Produktion in dem neuen Standort Triptis aufgenommen hat. Durch die rasche Ansiedlung dieses Unternehmens und der kurzfristigen Erschließung des Gewerbegebietes sind weitere wichtige Betriebsstätten im Gewerbegebiet angesiedelt worden. Das Unternehmen REHAU AG ist Produzent von Fensterprofilen und ein bedeutender Hersteller von



OT Oberpöllnitz

Fußbodenheizungsteilen. Mit dem Bau eines eigenen Logistikzentrums wurde die Entwicklung dieses Unternehmens kontinuierlich fortgesetzt.

Außerdem siedelten sich im Industrie- und Gewerbegebiet folgende Firmen an: ein Fleischverarbeitungsbetrieb, ein Großhandelsbetrieb für Haushaltswaren und ein Großhandelsunternehmen für Kühlprodukte. Weiterhin finden Sie im Gewerbegebiet Triptis drei Autohäuser, ein Betrieb zur Wartung von Luft-Technik, eine Fertigungsstätte Optiken und optische Systeme aus Kunststoff, ein Großhändler

für landwirtschaftliche Maschinen, einen Großhändler für Fleischereibedarf, ein Unternehmen zur ökologischen Verwertung von Altreifen, ein Bitumenmischwerk sowie weitere Betriebe der Baubranche, des Transportwesens und des Handels.

Seit dem Jahr 2003 entsteht mit dem Industrie- und Gewerbegebiet „Triptis-Nord“ ein weiterer neuer Standort für Industrie- und Gewerbe in unmittelbarer Autobahnnähe, auf dem sich die Unternehmen Fliegl Trailer GmbH und JENOPTIK Polymer Systems GmbH bereits angesiedelt haben. Mit den in Triptis geschaffenen neuen Industrie- und Gewerbegebieten wurden bisher über 1.000 Dauerarbeitsplätze geschaffen, wodurch die Arbeitsmarktsituation, speziell im Ostthüringer Raum, spürbar verbessert werden konnte. Schwerpunkte der Kommunalpolitik in den nächsten Jahren sind u. a. die kontinuierliche Verbesserung der Infrastruktur, weitere Ansiedlungen von Firmen und Unternehmen, Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen für die Einwohner der Stadt und deren Ortsteile, die Sanierung der Altstadt und eine angemessene Förderung der ortsansässigen Vereine und Verbände. Die ca. 370 Meter über dem Meeresspiegel an der Quelle der Orla gelegene Stadt Triptis pflegt partnerschaftliche Beziehungen zu den Städten Zell/Mosel (Rheinland-Pfalz, Blovice (Tschechische Republik) und Quessy (Frankreich).



OT Ottmannsdorf



Dreitzsch

Die Gemeinde Dreitzsch besteht aus den Ortsteilen Dreitzsch und Alsmannsdorf und liegt im östlichen Teil des Orlatals. Diese Gegend ist nachweislich bereits seit rund 3000 Jahren besiedelt. Davon zeugen Funde aus der jüngeren Bronzezeit, die – wie auch jüngere Funde einer slawischen Besiedlung – im Westen des Ortes auf dem sogenannten Schmerhügel gefunden wurden. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes Dreitzsch erfolgte 1120. Der Ortsteil Alsmannsdorf ist eine Gründung deutscher Siedler, die vermutlich mit der Ansiedlung des ehemals vorhandenen Dreitzscher Rittergutes im 12. Jahrhundert erfolgte.

Viele stattliche Höfe in Dreitzsch und Alsmannsdorf, die barocke Johanneskirche mit ihrer originalen Ausstattung von 1703, das 1998 errichtete Dorf- und Heimatmuseum, das umgebaute Gebäude für den Treff der Landfrauen, die Büchersmühle, die neu gebauten Straßen und die Dorfanger machen die Orte Dreitzsch und Alsmannsdorf attraktiv, zeugen aber auch von viel Arbeitsinitiative der einzelnen Träger.

Ziel der Gemeinde war und ist es, die Orte Dreitzsch und Alsmannsdorf zu lebenswerten Wohnorten zu entwickeln. Zur Verwirklichung dieses Zieles wurden und werden in der Gemeinde Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung und der Städtebauförderung, aber auch viel in Eigenarbeit durchgeführt. Die Umsetzung des Wohngebietes Alsmannsdorf soll diese Entwicklung ergänzen.

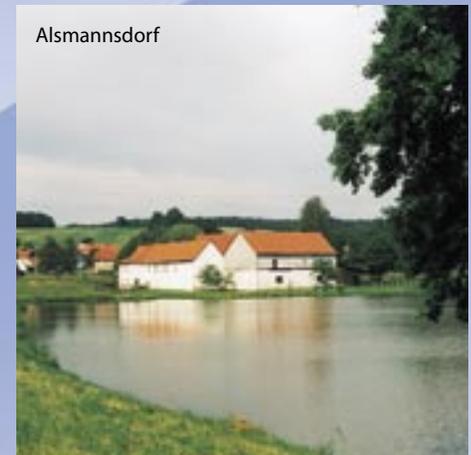
Die Bevölkerungsstruktur, die vor hundert Jahren noch ländlich geprägt war, änderte sich. Heute geht der überwiegende Teil der in Dreitzsch und Alsmannsdorf Wohnenden außerhalb der Gemeinde arbeiten. Aber auch heute noch dominiert die Landwirtschaft neben einigen Handwerks- und Gewerbetreibenden im Wirtschaftsgeschehen der Gemeinde. Sie bietet ca. 30 Arbeitsplätze. Die Versorgung beider Ortsteile geschieht durch ambulante Händler.

Aus derzeit 27 Orten besuchen Schülerinnen und Schüler das Staatliche Förderzentrum „Friedrich Fröbel“ in der Gemeinde. Die

Kindertagesstätte „Dreitzscher Frösche“ bietet Plätze für Kinder aus derzeit vier Gemeinden. Weitere Einrichtungen sind die Begegnungsstätte der Landfrauen, der Sportplatz, zwei Feuerwehrgerätehäuser, drei Getränkehandel und die Mosterei.

Das kulturelle Leben in der Gemeinde wird durch den Ortsverband der Thüringer Landfrauen, den Feuerwehrverein Dreitzsch, den Dreitzscher Karnevalsverein, die evangelische Kirchgemeinde und die Gemeinde selbst gestaltet.

Die Gemeinde Dreitzsch ist über die B 281 zu erreichen und liegt etwa 5 km westlich von Triptis und 3 km östlich von Neustadt an der Orla. Gegenwärtig wird durch den Neubau der B 281 vom Ende der Ortsumgehung Neustadt an der Orla bei Dreitzsch bis in Richtung der Ortsumgehung Triptis die Landschaft im Südosten von Dreitzsch erheblich verändert und erhält ein neues Gesicht. Nach Fertigstellung dieser Baumaßnahmen besitzt die Gemeinde eine hervorragende Verkehrsanbindung auch an die in fünf Kilometer Entfernung liegende Bundesautobahn 9.



Alsmannsdorf

Die Gemeinde Geroda mit ihren Ortsteilen Wittchenstein und Geheege liegt ca. 7 km nordöstlich von Triptis nahe der Bundesstraßen 2 und 281 sowie der Bundesautobahnen A 9 und A 4 im Saale-Orla-Kreis. Die auch heute noch ländlich geprägte Gemeinde liegt am Rande des „Thüringer Holzlandes“ und ist von Feldern, Wald und vielen Teichen umgeben.

Ortseingang Geroda



Die schöne Umgebung lädt zu Wander- und Radtouren, beispielsweise zum Brehmhaus nach Renthendorf ein. Der besonders idyllisch gelegene Ortsteil Geheege hat nur fünf Gehöfte und ist damit die kleinste Ortschaft in der Verwaltungsgemeinschaft Triptis.

In Geroda selbst kann das Flächennaturdenkmal „Sandgrube Geroda“ erkundet werden. Es hat sich aus einer stillgelegten Sandgrube entwickelt und ist zu einem Refugium für wärmeliebende Tiere und Pflanzen geworden. Hier haben sich inzwischen ca. vierzehn vom Aussterben bedrohten Kriechtierarten angesiedelt und ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie von Menschenhand ursprünglich der Natur geschlagene Wunden auch wieder durch die Natur geheilt werden können.

In der Gemeinde existieren einige mittelständische Betriebe und Handwerker, beispielsweise eine Agrargenossenschaft mit Werkstatt und öffentlicher Tankstelle, ein Fuhrunternehmen,

Getränkegroßhandlungen, Elektro- und Bau-schlosserhandwerksbetriebe. Erwähnenswert ist auch der Tannenhof in Wittchenstein, der in beträchtlicher Anzahl jährlich Weihnachtsbäume in eigenen veranstalteten Märkten zum Verkauf anbietet sowie eine Pension für Urlaub auf dem Lande.

An Gastronomie ist vorhanden: Ein Landgasthof in Geroda mit Pizza- und Steakspezialitäten sowie der Gasthof „Weidmannsheil“ in Wittchenstein.

In Wittchenstein steht die einzige Dorfkirche der Gemeinde, die in ihren ältesten Teilen

auf die Romanik zurückgeht und auch noch einige spätgotische Bauelemente besitzt. Die Kirche wurde in den vergangenen Jahren durch viel Eigeninitiative der Einwohner von Wittchenstein vor dem Verfall gerettet und saniert.

Weitere Informationen können bei der Gemeindeverwaltung Geroda, Telefon 03 64 82 / 3 27 11 oder dem Bürgermeister Horst Dirlewanger, Telefon 03 64 82 / 4 06 15, E-Mail geheege@t-online.de eingeholt werden.

Die Sprechzeit des Bürgermeisters ist immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr.



Luftaufnahme Wittchenstein

Die Gemeinde Lemnitz, mit dem Ortsteil Leubsdorf, liegt südwestlich von Triptis nahe der Autobahn Berlin–München. Beide Ortsteile führen ein gemeinsames Wappen, welches Bezug nimmt auf das Familienwappen der früheren Schlosswirtschaft von der Gabelentz und die für den Ortsteil typische und schon auf alten Siegeln abgebildete Eiche. Der landwirtschaftliche Charakter der Gemeinde wird durch Ähren symbolisiert.



Hinter dem Ort erstreckt sich der „Lemnitzer Hain“, ein Mischwald, der in Nadelwald übergeht und sich bis zum Aumatal hin ausbreitet. Im Jahre 1879 gab es in Lemnitz ein Rittergut mit 34 Wohnhäusern und 173 Einwohnern.

Der Ortsname „Lemnitz“ geht nach Dr. Heinz Rosenkranz, Jena, wahrscheinlich auf einen slawischen Personennamen zurück. So heißt es 1378 Lubenwicz, Lubinwicz und schon 1537 Lemnitz.

Von Lemnitz aus übersieht man weite Gebiete des oberen Orlatales sowie die Stadt Triptis, nach Norden hin das abfallende Gelände mit dem gegenüberliegenden Höhenzug des Buntsandsteingebietes, „Heide“ genannt. Das Lemnitzer Schloss, ein

Barockbau, wurde in den Jahren von 1739 bis 1747 erbaut und war früher im Besitz des berühmten Sprachforschers Hans Conon von der Gabelentz, der 1807 in Altenburg geboren wurde und 1874 in Lemnitz gestorben ist. Von 1962 bis 1996 befand sich in dem Schloss ein Seniorenheim.

Nach Dr. Heinz Rosenkranz ist der Ortsname „Leubsdorf“ ein deutsch-sorbischer Mischname. Er ist von dem slawischen Personennamen Ljuban (von ljly = lieb) abgeleitet und mit dem deutschen Ortsnamen-Grundwort -dorf verbunden (1378 = Lubinsdorf, 1532 Leubelsdorf).

Noch Anfang des 18. Jahrhunderts hatte ein uraltes Gemeinderecht für den Ort Gültigkeit. Im Jahre 1898 gab es in Leubsdorf 2 Rittergüter, 1 Mühle, 163 Einwohner und 35 Wohnhäuser. Das Wohngebäude des ehemaligen unteren Rittergutes (Schloss

genannt), wird heute als Wohnhaus und das Nebengebäude als Gemeindegemeinschaft mit Vereinsräumen genutzt. Die nebenan befindliche Scheune wurde umfangreich saniert und umgebaut. Sie beherbergt seit 1999 als „Museumsscheune“ eine Ausstellung alter landwirtschaftlicher Klein- und Großgeräte sowie eine Begegnungsstätte mit Saal. Die ehemalige Grundschule von Leubsdorf (eröffnet 1928), wird seit 1970 bis zum heutigen Tag als Kindertagesstätte genutzt.

Das erste Wohngebiet nach der Wende wurde 1992 mit 14 Bauplätzen in Lemnitz ausgewiesen. 1993 folgte Leubsdorf mit 12 Bauplätzen. Eine Erweiterung des Wohnbaugebietes in Lemnitz erfolgte 1999/2000 mit weiteren 20 Bauplätzen.

In der Ortslage von Lemnitz gibt es zwei Spielplätze sowie in Leubsdorf am Ortsrand eine Festwiese mit integriertem Spielplatz. Des Weiteren ist die Wiederaufnahme der Gemeinde in die Dorferneuerung für 2005 – 2020 vorgesehen.

Insgesamt beabsichtigt die Gemeinde, die Infrastruktur zu erweitern sowie den Wohn-, Freizeit- und Tourismusstand auszubauen. Neben mehreren Kleingewerbebetrieben (z.B. Tischlerei) in den Orten befindet sich am Ortsrand von Lemnitz die Betriebsstätte eines landwirtschaftlichen Agrarunternehmens sowie die Betriebsstätte eines 2002 neu entstandenen landwirtschaftlichen Wiedereinrichters.

Kulturell sind besonders der 1978 gegründete Faschingsverein sowie der Jugendverein und der Sprach- und Kulturverein von der Gabelentz e.V. in der Gemeinde aktiv.

Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen sind z.B. Fasching, Osterbrunnenfest, Maifeuer, Dorffest, Einheitsfeuer u. a. m.

Im angrenzenden Arnstal von Lemnitz gibt es einen behindertenfreundlichen Naturlehrpfad mit Informations- und Schautafeln. An beiden Ortslagen schließt sich ein Waldgebiet an, welches zur Erholung und Entspannung einlädt.



Leubsdorf – Gemeindehaus und Museumsscheune

Zwei Kilometer westlich der Stadt Triptis liegt die Gemeinde Miesitz, bestehend aus dem Ort Miesitz und dem etwas westlicher eingemeindeten Ort Kopitzsch. Im Dezember 1074 wurde Miesitz erstmals unter dem Namen „Misaci“ urkundlich erwähnt (Ortsnamen des Bezirkes Gera von Heinz Rosenkranz 1982 und Ersterwähnung Thüringer Städte und Dörfer von Wolfgang Kahl 1996). Der Name Miesitz ist auf das sorbische Wort „mezice“ = Grenzzain, oder „mez“ = Rain, was soviel bedeutet wie „Grenze zwischen zwei Feldern“, zurückzuführen.



Straßenansicht
in Kopitzsch

Die Gemeinde Miesitz besitzt ein Wappen, welches in der Mitte durch einen schrägliegenden Wellenbalken geteilt ist. Dieser symbolisiert den Fluss Orla, der durch beide Orte in westlicher Richtung fließt. Im oberen Teil des Wappens befindet sich ein schrägliegendes Eichenblatt, welches den Ort Miesitz mit seiner am westlichsten Ende des Ortes stehenden Rieseneiche symbolisiert. Die Glocke im unteren Teil des Wappens steht für die seit 1740 erbaute Kirche im Ort Kopitzsch. Die Gemeinde Miesitz zählt zur Zeit 317 Einwohner. 1994 – 1999 wurde sie in das Programm der Dorferneuerung aufgenommen. Man hat viele Fassaden in beiden Orten erneuert, wodurch die Ortsbilder wesentlich verbessert und aufgewertet wurden. Besonders zu erwähnen ist der alte Kindergarten und der Konsum, ein Flachbau aus DDR-Zeiten, der 1999 zu einem schmucken Gemeindezentrum umgebaut wurde. Im Erdgeschoss befindet sich das Gemeindeamt, ein großer Kulturraum mit

Küche und sanitären Anlagen, die Feuerwehr, eine Werkstatt und eine behindertengerechte Wohnung. Durch die Aufstockung sind im 1. Stock noch sechs moderne Wohnungen entstanden. Der Kulturraum dient in der Woche als Begegnungsstätte. Er wird für Gemeindefeste, Rentnerveranstaltungen, Versammlungen und Familienfeiern jeglicher Art genutzt. 1993 wurde genau an der B 281 ein Hotel erbaut. Der Gasthof Miesitz wurde saniert und neu eröffnet. Auch das Motel an der Lemnitzer Straße, welches in DDR-Zeiten Wohn- und Verwaltungsgebäude war, nach der Wende schon einmal Motel, wo man Konkurs anmelden musste, fand einen neuen Besitzer.

Anfang der neunziger Jahre entstand im Gewerbegebiet südöstlich von Miesitz ein Autohaus. Gegenüber in nördlicher Richtung wurde die ehemalige Obermühle in ein Wohn- und Geschäftshaus mit einigen Büroräumen umgebaut. Aus einem alten Lagerschuppen nordöstlich von Miesitz entstand 1998 ebenfalls ein modernes Wohn- und Geschäftshaus für ein Kurierdienst- und Transportunternehmen sowie eine Werkstatt.

Aus der alten Untermühle westlich von Miesitz entstand Mitte der neunziger Jahre ein Bauhof. Leider sind heute nur noch die zur gleichen Zeit entstandenen modernen Wohnungen belegt. Aus Gebäuden des ehemaligen Rittergutes, welches in DDR-Zeiten eine Versuchsstation für die Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften beherbergte, entstand 1996 ein Karosseriebaubetrieb und eine Autolackiererei, die allerdings schon in DDR-Zeiten unter einem anderen Besitzer lief. Der ehemalige Rittergutsteich, der sich nördlich der Gebäude befand und 1972 zum größten Teil zugeschüttet wurde, worauf man eine Parkanlage mit Tiergehege und Kinderspielplatz errichtete, wurde im Jahr

2000 neu angelegt. Hier entstand eine große befestigte Fläche, wo jährlich das Dorffest abgehalten werden kann.

Das Kartoffellagerhaus an der Lemnitzer Straße, welches in DDR-Zeiten einer großen landwirtschaftlichen Kooperationsgenossenschaft gehörte und jetzt Sitz einer Agrargenossenschaft ist, wurde im Jahr 2005 restauriert, wobei die Fassaden sehr künstlerisch gestaltet wurden. Für Freizeitgestaltung gibt es in Miesitz seit Jahren die „Main Ranch“, einen idyllisch gelegenen Reiterhof. Hier können auch Kinderfeste veranstaltet werden. Zum Dorffest werden jährlich Westernreitvorführungen abgehalten. Leider ist es noch nicht gelungen, die aus dem Nachlass des einzigartigen Christoph Heinrich



von Stein erbaute Kirche in ihrem schlechten Zustand zu restaurieren. Christoph Heinrich von Stein, er war der Sohn eines Miesitzer Rittergutsbesitzers, 1665 in Miesitz geboren, der durch außergewöhnliches diplomatisches Geschick in Wien den Reichsgrafenstand erlangt und unter Kaiser Karl des VI. (1711 – 1740) in geheimer Mission an verschiedenen Fürstenhöfen arbeitete. Er verehrte immer wieder seine kleine Mutterkirche, in der er getauft wurde und der er durch sein Testament zu neuem Leben verhalf. Die Kopitzscher Kirche hat eine interessante Geschichte und wir wollen hoffen, dass in naher Zukunft etwas zum Erhalt dieses Denkmals getan wird. Im Zuge des 6-streifigen Ausbaus der Bundesautobahn A9 wird der Ort Miesitz eine Umfahrung erhalten.



Mittelpöllnitz

Lage: Im nordöstlichen Zipfel des Saale-Orla-Kreises, direkt an der Bundesstraße 2, liegt Mittelpöllnitz mit seinem Ortsteil Porstendorf.

Aus Richtung Pößneck kommend auf der B 281, verlassen Sie die Orlasenke in Triptis, überwinden die Wasserscheide zwischen Saale und Elster und erblicken 2 km hinter Triptis, in einer Talsenke des Pöllnitzbaches liegend, Mittelpöllnitz an der B 2.

Sofort ins Auge fällt das höchste Gebäude des Ortes, die Kirche mit ihrem 27 m hohen Turm und ihrer in der weiteren Umgebung einmaligen Bauform, ihrem 12-eckigen Grundriss.

Die Gemeinde Mittelpöllnitz mit dem Ortsteil Porstendorf zählt zu den mittelgroßen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft und grenzt an die Gemeinden Braunsdorf, Niederpöllnitz und Großbebersdorf des Kreises Greiz sowie an die Gemeinden Geroda und die Stadt Triptis im Saale-Orla-Kreis.

Die Entstehung des Ortes dürfte in die Zeit zwischen dem 9. und 11. Jahrhundert zu

legen sein. Die erste urkundliche Erwähnung des Namens Polnic stammt aus dem Jahre 1238. Der Name Pöllnitz leitet sich von dem slawischen Wort Polnica ab, auf deutsch: Fluss im offenen Gelände oder Fließ in der Ebene und war zuerst Flurname für das Gebiet zwischen Triptis und Weida.

Mittelpöllnitz ist ein typisches Straßendorf, dessen Form in der Vergangenheit durch die landwirtschaftliche Nutzung der Umgebung geprägt wurde. Durch die Strukturveränderungen in der Landwirtschaft werden aber die Bauernhöfe nicht mehr für den landwirtschaftlichen Betrieb genutzt.

Im Westen des Ortes Mittelpöllnitz entstand eine Neubausiedlung, bestehend aus Einfamilienhäusern.

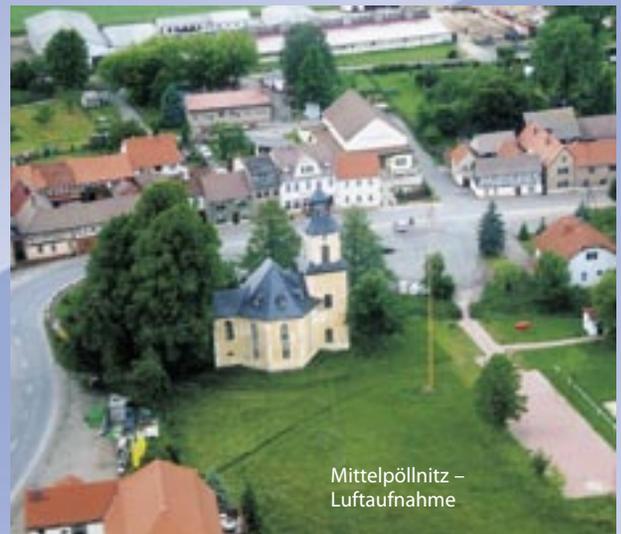
Wenn Sie weiter in Richtung Gera fahren, verlassen Sie

Mittelpöllnitz in Richtung des Ortsteiles Porstendorf. Auf der Anhöhe zwischen beiden Orten steht eine 1837 erbaute Bockwindmühle.

Am Ortsausgang von Porstendorf befindet sich eine moderne Tankstelle mit Raststätte und daran anschließend ein 5 ha großes Gewerbegebiet.

Fünf Vereine sorgen in der Gemeinde Mittelpöllnitz für ein abwechslungsreiches, kulturelles Leben.

Das sind der Feuerwehrverein, der Veteranenklub, der Gartenverein, der Jugendverein und der Hundesportverein. Für Veranstaltungen steht das Kulturhaus mit 260 Sitzplätzen zur Verfügung. Höhepunkte in Mittelpöllnitz und Porstendorf sind die seit 40 Jahren traditionellen Dorffeste. Für die Vereine steht das Feuerwehrhaus mit seinem Vereinszimmer, der Jugendklub und der Hundesportverein sowie der Sportplatz mit Festwiese zur Verfügung.



Mittelpöllnitz –
Luftaufnahme

Die Gemeinde Pillingsdorf besteht aus den Ortsteilen Pillingsdorf und Burkersdorf, liegt im nordwestlichen Teil der Verwaltungsgemeinschaft Triptis und grenzt unmittelbar an den Saale-Holzland-Kreis. Beide Ortsteile bilden seit 1952 eine gemeinsame politische Gemeinde. Von jeher hatten sie eine ähnliche geschichtliche, wirtschaftliche und soziale Entwicklung.

Die erste urkundliche Erwähnung geht aus bisherigen Quellen für Pillingsdorf auf 1290 und für Burkersdorf auf 1358 zurück. Der Ortsname Pillingsdorf geht auf den Personennamen Billung zurück und erscheint 1378 als Billung(i)sdorf. Der ursprüngliche Gründungsort lag wahrscheinlich „In den alten Höfen“, einer Flurbezeichnung im Nordwesten des Ortes.

Ähnliches ist in der Geschichte von Burkersdorf nachzuvollziehen. Der Ortsname ist von einem im Mittelalter lebenden Gutsherren abgeleitet (1378 Borghardisdorf).

Das Ortsbild zeigt einen typischen, über Jahrhunderte fast vollständig erhaltenen, Straßenbildcharakter mit thüringisch-fränkischen Fachwerkhäusern, die ebenso wie die Drei- und Vierseithöfe sowohl im denkmalgeschützten Pillingsdorf, wie auch im denkmalgeschützten Burkersdorf, noch sehr gut erhalten sind.

Die Ortsteile Pillingsdorf und Burkersdorf haben heute noch selbstständige evangelisch-lutherische Kirchgemeinden.

Die Existenz der Burkersdorfer Kirche weist mit ihrem romanischen Baustil auf das 12. und 13. Jahrhundert zurück. Ihr katholischer Ursprung ist noch heute an Tabernakel und am Osterfenster zu erkennen. Das Innere der Kirche ist von den Leinwandmalereien an der Empore geprägt.



Pillingsdorf

Im Mittelpunkt des Vereinslebens steht die Turn- und Sportgemeinschaft Zwackau, speziell für unsere Gemeinde mit ihrer Kegelsportanlage in Pillingsdorf. Des Weiteren gibt es den Feuerwehrverein, den Heimatverein, die Landfrauengruppe, den Kirchenchor und karnevalistische Aktivitäten der Waldkäuzchen.

Thüringer Gastlichkeit findet man in der Landgaststätte Pillingsdorf. Die Gaststätte hat ca. 70 Sitzplätze und ist ein beliebter Ausflugsort. In den zurückliegenden Jahren hat die Gemeinde, Dank ihrer fleißigen Bürger, ihre Chance genutzt und sich sehr gut entwickelt. Im Rahmen der Dorferneuerung und anderer Förderprogramme wurden beide Ortsstraßen erneuert, zwei Dorfplätze

geschaffen, viele Gehöfte wurden saniert, neu eingedeckt und mit frischer Farbe versehen.

Das Wohnbaugelände bietet in herrlicher Lage noch Neubürgern Platz. Bei gewisser Interessenlage kann aber auch noch mancher Bauplatz erkundet werden. Die Gemeinde würde sich ebenso über kleine Handwerksbetriebe im Ort freuen und hofft auf gemeinsame Lösungswege.

Die Gemeinde Pillingsdorf hat sich mit ihrem Ortsteil Burkersdorf einen lebens- und lebenswerten Charakter erhalten und wünscht sich die breite und vielfältige Mitwirkung und Mitverantwortung zur Erhaltung dieser lebenswerten Orte.



Burkersdorf

Rosendorf bildet zusammen mit dem zwei Kilometer entfernten Ortsteil Zwackau die Gemeinde Rosendorf. Sie liegt auf dem nördlichen Höhenzug des Orlatales in einem ausgedehnten Buntsandsteingebiet. Die Gemeinde ist eigenständig und gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Triptis im Saale-Orla-Kreis.

Rosendorf, ein fränkisches Straßendorf, wurde am 4. Oktober 1209 erstmals als Hungersdorf erwähnt. Im Saalfelder Schied von 1537 ebenfalls als Hungersdorf aufgeführt, wird es im Volksmund heute noch so bezeichnet. Die Umbenennung von Hungersdorf zu Rosendorf erfolgte vermutlich im 17. Jahrhundert. 1745 erwähnte man 17 Bauerngüter sowie ein Vorwerk, welches dem Rittergut Dreitzsch unterstand. Gebäudeteile des Vorwerks sind heute noch vorhanden. Es diente später als Forsthaus und wird heute als Bauernstube bezeichnet, da in ihm eine private Flaschenbierhandlung betrieben wird und ein Raum für Versammlungen vorhanden ist. Um die Kirche aus dem Jahre 1787 liegt ein weiter Dorfkern mit restaurier-

ten Bauernhäusern. So zum Beispiel einen Ferienhof, der zum Verweilen einlädt. Im Rahmen der Dorferneuerung (1999 – 2001) wurden Dächer neu eingedeckt und Fassaden neu gestaltet.

Zwackau ist eine ehemals slawische Siedlung. 1378 erfolgte die erste urkundliche Erwähnung als „Cwakow“. Typisch für die slawische Siedlung ist die hufeisenförmige Ansiedlung auf der Höhe, in dessen Mitte ein Tal abfällt. Das reizvolle Ortsbild ist geprägt von gut erhaltenen Fachwerkhäusern und Höfen, die die landwirtschaftliche Struktur des Ortes unterstreichen. Als besonders sehenswert gilt die denkmalgeschützte Kirche aus dem 12. Jahrhundert mit Fresken an den Wänden. Die Kirche wurde komplett renoviert.

Im Rahmen der Dorferneuerung konnte in Zwackau das Gemeindeamt renoviert, der Dorfteich neben der Kirche neu gestaltet und die Instandsetzung der Gemeindestraße durchgeführt werden. In Zwackau gibt es auch seit 1991 einen privaten landwirtschaftlichen Betrieb (Wiedereinrichter), bei dem auch Produkte aus der eigenen Erzeugung vermarktet werden. Im Gasthaus Zwackau kann man nach einem Ausflug in der Umgebung gemütlich einkehren und die „Original Thüringer Küche“ genießen.

Mit ca. 50 Sitzplätzen ist sie auch bestens für Familienfeiern geeignet. Die Ortsteile Rosendorf und Zwackau haben heute



noch selbstständige evangelisch-lutherische Kirchgemeinden. Jeder Ortsteil hat eine Freiwillige Feuerwehr.

In der Gemeinde bestehen folgende Vereine, die durch ihre verschiedenen Veranstaltungen das kulturelle Leben pflegen: Turn- und Sportgemeinschaft Zwackau (gemeinsam mit der Gemeinde Pillingsdorf), die Feuerwehrvereine in Zwackau und in Rosendorf und die Schützengilde Zwackau-Triptis. In Rosendorf sowie in Zwackau gibt es eine Jagdgenossenschaft. In beiden Ortslagen unserer Gemeinde, mit derzeit 180 Einwohnern, gab es kaum gravierende Veränderungen. Es wurde zwar stets gebaut, aber der dörfliche Charakter blieb erhalten. Es sei auf diesem Weg allen gedankt, die ihre Häuser renoviert und somit zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen haben. Ein schöner Anblick sind immer wieder die gut erhaltenen Fachwerkhäuser.

Die Gemeinde ist über Ortsverbindungsstraßen sieben Kilometer nördlich von Triptis, d. h., von der B 281 und der A 9, aus zu erreichen.

Das Wappen der Gemeinde symbolisiert die Land- und Forstwirtschaft, in dem in einem grünen gezahnten Schildhaupt eine goldene linksgerichtete Ähre darauf hinweist. Für den Ortsteil Rosendorf wurde ein redendes Symbol, eine rote Rose mit goldenen Bucken und grünen Kelchblättern aufgenommen.

Rosendorf



Am Südhang der Orlaniederung finden Sie unsere Gemeinde Schmieritz mit ihren Ortsteilen Weltwitz und Traun. Die Höhenlage des Gemeindegebietes schwankt zwischen 360 und 400 m über NN.

Der Ortsteil Schmieritz wurde 1319, der Ortsteil Weltwitz 1264 erstmals erwähnt. Jüngster Ortsteil ist Traun, der 1379 erstmals erwähnt wurde. Alle drei Ortsnamen sind auf slawische Ursprünge zurück zu führen.

Weltwitz



Sie erreichen die Ortsteile Schmieritz, Weltwitz und Traun über die Kreisstraße 213, die an die B 281 angebunden ist. Von Weltwitz aus führt zudem eine Ortsverbindungsstraße direkt nach Neustadt an der Orla und von Traun aus kann man über eine weitere Ortsverbindungsstraße direkt nach Lemnitz gelangen. Die Gemeinde wird an den Arbeitstagen mehrmals täglich durch Busse des öffentlichen Personennahverkehrs angefahren. Im Ortsteil Trau befindet sich noch ein Haltepunkt der Deutschen Bahn AG, der durch Regionalbahnen bedient wird.

Jeder der drei Ortsteile hat eine eigenständige evangelische Kirchgemeinde mit eigener Kirche. Während die Kirchen in Traun und Weltwitz weitgehend saniert sind, soll die Kirche in Schmieritz schrittweise saniert werden. Im ehemaligen Pfarrhaus in Weltwitz hat sich die Kirchgemeinde in den vergangenen Jahren in den Räumen des Erdgeschosses ein kleines Gemeindezentrum geschaffen. Die Kirchgemeinden Schmieritz und Weltwitz gehören zum Pfarramt Neunhofen und die Kirchgemeinde Traun zum Pfarramt Triptis.

Für die Kinder aus der Gemeinde unterhält die Gemeinde im Ortsteil Weltwitz eine Kindertagesstätte. Das kulturelle und sportliche Leben in der Gemeinde wird durch die Gemeinde selbst und durch die zwei, in der Gemeinde vertretenen Vereine, den Sportverein „SG Schmieritz“ und den Feuerwehrverein Weltwitz, gestaltet. Unterstützt werden die beiden Vereine durch die Freiwilligen Feuerwehren aus Schmieritz und Weltwitz. Für familiäre

Veranstaltungen und Versammlungen stehen den Einwohnern im Ortsteil Weltwitz die Gaststätte „Zum kleinen Elefant“ und im Ortsteil Schmieritz der Versammlungsraum in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Das wirtschaftliche Leben in der Gemeinde beschränkt sich im Wesentlichen auf landwirtschaftliche Betriebe und Kleinunternehmen. Im Ortsteil Weltwitz ist eine Mühle und eine Schmiedemeisterei ansässig.

Im Ortsteil Schmieritz gibt es ein Elektronunternehmen und im Ortsteil Traun ein Bauunternehmen. Zur Ansiedlung von Wohnbebauung stehen kleinere Baugebiete zur Verfügung bzw. wird durch die Gemeinde die Lückenbebauung angestrebt, um eine Zersiedlung der vorhandenen Orte zu verhindern. Zahlreiche gemeindliche und private Maßnahmen im Bereich der Dorferneuerung haben in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, die drei Ortsteile der Gemeinde schöner und attraktiver zu gestalten.

Schmieritz



Die Gemeinde setzt sich aus den Orten Tömmelsdorf und Wüstenwetzdorf zusammen. Das Territorium der Gemeinde grenzt im Süden an Triptis, im Westen an Lemnitz, im Norden an Köthnitz und im Osten an Gütterlitz im Kreis Greiz. Wüstenwetzdorf liegt 480 Meter über NN.

Das Bild der Ortsteile Tömmelsdorf und Wüstenwetzdorf der Gemeinde Tömmelsdorf ist durch die Landwirtschaft geprägt, was durch den Pflug im Wappen symbolisiert wird. Der Karpfen in dem Wappen deutet auf die zahlreichen Fischteiche in der Gemeindeflur und die jahrhundertalte Teichwirtschaft hin.

Der Ort Tömmelsdorf wurde erstmals im Jahre 1349 als „Tumelsdorff“ genannt, was wohl von einer Koseform „Thomel“ zum Apostelnamen Thomas herkommen könnte (nach Dr. Heinz Rosenkranz).

Wüstenwetzdorf wurde zum ersten Mal 1378 als „Wezelsdorf“ genannt und es ist anzunehmen, dass der Name von einem Lokator (das war jemand, der im Auftrag eines Landes- oder Grundherrn Siedlungen gründete) namens Wetzel herkommt.

Das Ortsbild beider Ortsteile trägt ländlichen Charakter. Die Gemeinde hat eine gute Verkehrsanbindung zur B 281 und zur Bundesautobahn A 9, Berlin – Nürnberg. Auch bestehen gute Bahnverbindungen in Richtung Gera – Saalfeld ab der Stadt Triptis. Die Kinder der Gemeinde werden mit Schulbussen zur Schule gebracht. Für die Kleinsten ist eine Kindergartenbetreuung in Leubsdorf und Triptis abgesichert.

Die Versorgung beider Ortsteile geschieht durch ambulante Händler. Ferner besteht die Möglichkeit, mehrmals wöchentlich mit dem Bus in die Stadt Triptis zu fahren. In der Gemeinde gibt es keine Organisationen,



Parteigruppen oder Vereine. Das kulturelle Leben wird über die Freiwillige Feuerwehr und die Ortsgruppe der Volkssolidarität organisiert.

In Wüstenwetzdorf wurde durch einen Investor ein Wohngebiet erschlossen. Es entstanden neue Eigenheime, wobei noch freie Bauplätze vorhanden sind.

Südlich dieses Ortsteiles befindet sich das Teichgebiet „Wolge“. Dieses soll im Mittelalter zur Deckung des immer mehr ansteigenden Fischbedarfs von Mönchen angelegt worden sein.

Durch neue Ordnungsmaßnahmen des Teichgebietes entstanden vor nunmehr 20 Jahren aus den ehemals 250 kleinen Teichen mehrere fischwirtschaftlich besser zu nutzen-

de größere Teichanlagen, die sich zu einem bedeutenden Naherholungsgebiet entwickelten. Die vielen Teiche sind von einem großen Waldgebiet umgeben, das sehr wildreich ist und man dort insgesamt eine artenreiche Vogelwelt vorfindet.

In der Gemeinde gibt es die Gewerbe Fliesenleger-Handwerk, Agentur für Werbung und Design, Kurierdienste, Trockenbaufirmen, Bausparkassenvertreter, Handelsvertreter-Makler, Partyservice.

Weitere Informationen können beim Bürgermeister Rainer Faulwetter, Telefon: 0171/6225459 eingeholt werden.

Der Bürgermeister hat keine festen Sprechzeiten und steht jederzeit den Bürgern und Besuchern zur Verfügung.

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
LRA SOK = Landratsamt Saale-Orla-Kreis in Schleiz VG = Verwaltungsgemeinschaft Triptis		
Amtsgericht Pöbneck	Pöbneck, Bahnhofstraße 18	0 36 47/4 26 80
Agentur für Arbeit Jena, Dienststelle Pöbneck	Pöbneck, Gerberstraße 28	0 36 47/4 67 50
Bauordnungsamt, LRA SOK	Schleiz, Oschitzer Straße 4	0 36 47/44 81 16
Einwohnermeldeamt	VG Triptis, Markt 1	03 64 82/35 90
Finanzamt	Pöbneck, Gerberstraße 65	0 36 47/44 60
Gewerbeamt	LRA SOK, Ordnungsamt	0 36 63/44 87 56
Jugendamt	LRA SOK, Oschitzer Straße 4	0 36 63/48 85 19
Katasteramt Pöbneck	Pöbneck, Gerberstraße 65	0 36 47/44 67 00
Kultur- und Sportamt	VG Triptis, Markt 1	03 64 82/35 90
Landratsamt des Saale-Orla-Kreises	Schleiz, Oschitzer Straße 4	0 36 63/48 80
Ordnungsamt	VG Triptis, Markt 1	03 64 82/35 90
Polizeiinspektion	Schleiz, Alter Berg 7	0 36 63/43 10
– Kontaktbereichsbeamte	VG Triptis, Markt 1	03 64 82/3 59 24, 3 48 88
Rettungsleitstelle des DRK Triptis	Schillerstraße 17	03 64 82/3 77 77
– Bei Nichterreichen	über Rettungsleitstelle Saalfeld	0 36 71/99 00
Schiedsstelle	Hildemann, Eberhard, Bahnhofstraße 1	03 64 82/3 06 41
Schulverwaltungsamt	LRA SOK	0 36 63/48 85 81
Sozialamt	LRA SOK	0 36 63/48 85 24
Umweltamt	LRA SOK	0 36 63/48 83 69
Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla	Pöbneck, Wohlfahrtstraße 7	0 36 47/44 17-11
Zweckverband Wasser und Abwasser Orla	Pöbneck, Im Tümpfel 3	0 36 47/4 68 10

Kirchen

Gemeinde/Ortsteil	Anschrift	Telefon
Evangelisch-Lutherische Kirche		
Triptis, Döblitz, Tömmelsdorf, Wüstenwetzdorf, Leubsdorf, Lemnitz, Kopitzsch, Miesitz, Hasla, Traun	Pfarramt – Triptis I, Triptis, Pfarrstraße 1	03 64 82/3 24 05
Oberpöllnitz, Mittelpöllnitz, Geroda, Wittchenstein, Geheege, Rosendorf, Zwackau, Pillingsdorf, Burkersdorf, Schönborn, Ottmannsdorf, Dreitzsch, Alsmannsdorf	Pfarramt – Pillingsdorf, Pillingsdorf, Ortsstraße 23	03 64 81/2 32 68
Schmieritz, Weltwitz	Pfarramt Neuhofen, Alte Landstraße 1 04806 Neustadt (Orla)	03 64 81/2 32 04
Römisch-Katholische Kirche		
Alle Gemeinden und Ortsteile der Verwaltungsgemeinschaft Triptis	Römisch-Kath. Pfarramt Neustadt (Orla), Ernst-Thälmann-Straße 6	03 64 81/2 31 52

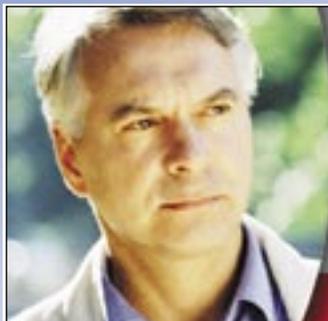
Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Saale-Orla e.V.
Oschitzer Straße 1 • 07907 Schleiz
Tel.: 0 36 63 / 42 11 0
Fax: 0 36 63 / 42 11 44
E-mail: info@drk-sok.de

- Rettungsdienst / Krankentransport
- Sanitätsdienst / Wasserwacht
- Rotkreuzgemeinschaften und Jugendrotkreuz
- Katastrophenschutz / Kreisaukunftsbüro
- Blutspende
- Kleiderkammer / Kleidersammlung
- Suchdienst
- Notfallseelsorge
- Schwangeren- und Konfliktberatung
- Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe und Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Sozialstationen mit ambulanter Hilfe und Hilfsmittelverleih
- Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren
- Betreuung in 5 Kindertagesstätten
- Betreuung in 3 Pflegeheimen
- Betreuung in 3 Wohnheimen

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern weiter!

**Wir
sind
immer
für
Sie
da !!!**



Vertrauen schaffen durch Informationen – zum Wohle der Patienten

Ihr Einblick in die Kliniken Deutschlands

- Einblick in Ihre Klinik
- Medizinische Fachbegriffe
- Infos zum Klinikaufenthalt
- Infos zu vielen Gesundheitsthemen
- Branchenverzeichnis der Geschäftspartner und Dienstleister im Einzugsgebiet Ihrer Klinik

www.klinikinfo.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

07817050 / 3. Auflage / 2006

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA
I N F O

Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Seniorenresidenz Triptis

- > umfassende pflegerische Heimversorgung
- > Durchführung von Behandlungspflege
- > Kurzzeitpflege
- > ausgewogenes Beschäftigungsangebot
- > Gedächtnistraining ...

Braugasse 2
07819 Triptis
Tel.: (036482) 8800

Häuslicher Pflegedienst Triptis

Pflegeberatung - Behandlungspflege
Pflegeleistungen – 24 h Bereitschaft
Haushaltshilfe – soziale Betreuung
Neustädter Straße 93
07381 Pöbneck
Telefon: (03647) 41 2782

Begegnungsstätte Triptis

- > Freizeitgestaltung
 - > Ausflüge
 - > Hilfe in besonderen Lebensfragen
 - > Empfehlungen bei der Auswahl von Hilfsmitteln
 - > Hilfe bei unterschiedlichsten Antragsstellungen
- Braugasse 2
07819 Triptis
Tel.: (036482) 48303

Wir sichern soziale
Lebensqualität.



Therapie von Sprach-, Sprech-,
Stimm- und Schluckstörungen

LOGOPÄDISCHE PRAXIS

Ines Stegmann



Triptiser Straße 8a · 07806 Neustadt/Orla
Tel./Fax (03 64 81) 8 32 99 · E-mail: I.Stegmann@gmx.de

Logopädie ...

... befasst sich mit der Behandlung von Störungen in den Bereichen

- Sprache,
- Sprechen,
- Stimme,
- Schlucken und
- Hören.

Hier erhalten Sie nach ärztlicher Verordnung durch Ihren Haus- oder Facharzt:
Diagnose, Therapie und Beratung bei verschiedenen Störungsbildern

Wen betrifft Logopädie?

Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- Säuglinge und Kleinkinder mit angeborenen Fehlbildungen im Gesichtsbereich (z. B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalte)
- Kinder mit Störungen des Spracherwerbs (ab 2 Jahre)
wenn ein Kind noch nicht oder nur sehr wenige Worte spricht oder versteht
- Kinder und Jugendliche mit Redeunflüssigkeiten
wenn Laut-, Silben- oder Wortwiederholungen auftreten
- Kinder und Jugendliche, die sich in kieferorthopädischer Behandlung befinden
wenn z. B. eine Schluckfunktionsstörung vorliegt oder bei Störungen im Bewegungsablauf von Lippen-Kiefer-Zunge
- Kinder mit Schwierigkeiten in der Grammatik
- Kinder mit Lese- und Rechtschreibproblemen
wenn Schwierigkeiten in der Geräusche- oder Lautunterscheidung auftreten, bei verkürzter Merkfähigkeit
- Kinder mit Schwierigkeiten, die Sprachlaute korrekt auszusprechen
- Erwachsene mit neurologischen/internistischen Erkrankungen (z. B. durch Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Amyotrophe Lateralsklerose)
wenn die Sprache stark beeinträchtigt ist, das Sprechen und/oder das Schlucken schwerfällt
- Erwachsene mit hoher stimmlicher Belastung oder nach Erkrankung/Verletzung der Stimmorgane
- Erwachsene nach Kehlkopfoperationen oder Operationen im Mund- und Halsbereich

Wir sind für Sie da

Praxis für Physiotherapie Bärbel Jedan

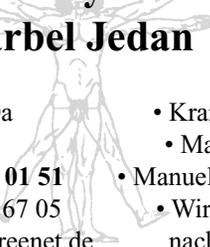
Geraer Straße 20a
07819 Triptis

Telefon: (03 64 82) 3 01 51

Telefax: (03 64 82) 8 67 05

E-Mail: physio.jedan@freenet.de

- Krankengymnastik
- Massagetherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Wirbelbehandlung
nach Dorn-Breuß



Dorn/Breuß-Behandlung

Die Dorn-Wirbeltherapie ist eine sanfte, effiziente, einfache, nebenwirkungsarme Methode. Dabei werden nach Beinlängenausgleich, Becken und Kreuzbein, sowie die Wirbelsäule gerade gerichtet. Schmerzen werden oft von Fehlstellungen der Wirbel und Gelenke ausgelöst. Sie rufen nicht nur Beschwerden am Bewegungsapparat hervor, sondern haben auch Auswirkungen auf innere Organe und Psyche.

Eine spezielle Massage mit ausgewählten Ölen entspannt die Rückenmuskulatur und ist Bestandteil der 90 min. Behandlung. B. Jedan, Triptis

Ärzte, Apotheken, Krankenhäuser, Zahnärzte, Tierärzte

Fachrichtung	Anschrift	Telefon
Ärzte		
Dr. med. Beck, Brunhilde (Allg. Med.)	Triptis, Geraer Straße 20a	Praxis: 03 64 82/3 02 84, Privat: 03 64 82/3 25 56
Dipl. Med. Berrang, Angelika (Allg. Med.)	Triptis, Geraer Straße 20b	Praxis: 03 64 82/3 05 27, 3 05 28, Privat: 03 64 82/3 25 33
Dipl. Med. Cyliax, Eveline (Augenärztin)	Triptis, Burkhardtstraße	Praxis: 03 64 82/4 86 12
FA. Mertens, Klaus-D. (Prakt. Arzt)	Triptis, Mittelring 9	Praxis: 03 64 82/3 05 97, 3 05 98, Privat: 03 64 82/3 03 60
MR. Dr. med. Müller, Reinhold (Allg. Med.)	Triptis, Mittelring 5	Praxis: 03 64 82/3 24 21, Privat: 03 64 82/3 25 26

Apotheken

Adler-Apotheke	Triptis, Geraer Straße 20	03 64 82/8 84 24
Stadt-Apotheke	Triptis, Geraer Straße 22	03 64 82/35 00
Hirsch-Apotheke	Neustadt/Orla, E.-Thälmann-Straße 55	03 64 81/21 00
Grüne-Apotheke	Neustadt/Orla, Rodaer Straße 38	03 64 81/5 18 22
Neue-Apotheke	Neustadt/Orla, E.-Thälmann-Straße 93	03 64 81/5 20 20

Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Pößneck	Pößneck, Hohes Gäßchen 8	0 36 47/43 60
Kreiskrankenhaus Weida	Weida, Semmelweispark	03 66 03/5 00
Klinikum der Stadt Gera	Gera, Straße des Friedens 122	03 65/82 80

Zahnärzte

Dr. med. Billep, Heidrun	Schillerstraße 11	03 64 82/3 00 62
Dr. med. Müller, Axel	Geraer Straße 42	03 64 82/3 24 36
Zahnärztin Reichl, Birgit	Am Postberg 3	03 64 82/3 02 29

Tierärzte

Dipl. vet. Med. Knopp, Norbert	Lemnitz, Auf dem Terlich 51	03 64 82/3 25 72/Fu 01 71/7 72 72 56
Dr. med. Vet. Reißig, Horst	Am Morgenberg 2	03 64 82/3 25 20

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Kindertagesstätten		
Kindertagesstätte Johanniter-Kindergarten	Leiterin: Frau Zickert Bahnhofstraße 6, 07819 Triptis	03 64 82/3 22 27
Kindertagesstätte „Kinderparadies“ Diakonie-Kindergarten	Leiterin: Frau Walter Am Postberg, 07819 Triptis	03 64 82/3 22 01
Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ Diakonie-Kindergarten	Leiterin: Frau Günzel Schulstraße 2, 07819 Triptis, StT. Oberpöllnitz	03 64 82/3 03 33
Kindertagesstätte „Dreitzscher Frösche“ Diakonie-Kindergarten	Leiterin: Frau Haberzettl Zur Rothspitze 10, 07819 Dreitzsch	03 64 81/2 30 03
Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Volkssolidarität-Kindergarten	Leiterin: Frau Bechmann Leubsdorf 35, 07819 Lemnitz	03 64 82/3 08 03
Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Volkssolidarität-Kindergarten	Leiterin: Frau Schirpke Straße des Friedens 27, 07819 Mittelpöllnitz	03 64 82/3 07 80
Kindertagesstätte „Abenteuerland“ Gemeinde-Kindertagesstätte	Leiterin: Frau Blumhagen Weltwitz 5, 07819 Schmieritz	03 64 81/2 32 31

Schulen

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Staatliche Grundschule „Am Morgenberg“	Leiterin: Frau Frick Gabelsbergerstraße 9, 07819 Triptis	03 64 82/3 25 34
Staatliche Regelschule „Am Morgenberg“	Leiter: Herr Istel Gabelsbergerstraße 9, 07819 Triptis	03 64 82/3 25 34
Staatliche Förderschule „Friedrich Fröbel“	Leiterin: Frau Hunger Am Kirchberg 1, 07819 Dreitzsch	03 64 81/2 39 94

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Turnhalle	Triptis, Sportallee	03 64 82/3 48 69
Sportplatz	Rudolf-Harbig-Sportstätte: Triptis, An der Stadthalle 8	03 64 82/4 85 08
Spielflächen	Triptis: Stadtpark, Wohngebiet Burkhardtstraße In den einzelnen Gemeinden	
Freibad	Freibad Triptis, An der Stadthalle	03 64 82/3 22 25
Sauna	Triptis: Rudolf-Harbig-Sportstätte, An der Stadthalle 8 Triptis-Oberpöllnitz: Hotel „Zur Goldenen Aue“, Mittelpöllnitzer Str. 1	03 64 82/4 85 08 03 64 82/37 00
Moto-Cross-Rennstrecke	Triptis: MSC, Am Rodaborn	03 64 82/3 29 82
Kegelbahn	Triptis: Rudolf-Harbig-Sportstätte, An der Stadthalle 8	03 64 82/4 85 08

Empfehlenswerte Wanderungen:

- Rundwanderung über den Kleinen - und Großen - Hocker. (ca. 3,0 km)
- Stausee, Orlaquelle, Hoschkau und zurück (ca. 7,0 km)
- Oberpöllnitz, Rodaborn, Rodaquelle, durch Wald und zurück (ca. 7,5 km)
- Rodaborn, Alter Grund, Schönborn, Ottmannsdorf, Renthendorf „Brehm-Gedenkstätte“ (eine Tour ca. 10 km)
- Tömmelsdorf, Wüstenwetzdorf, Teichgebiet der Wolge, Wolchenberg, Leubsdorf oder Lemnitz, Triptis (ca. 14 km)

Ausflugsziele der Umgebung:

- Neustadt (historische Altstadt)
- Plothener Seenplatte (Land der tausend Teiche)
- Greiz, Mylau, Göltzschtalbrücke, Vogtländische-Schweiz, Elstertalbrücke, Talsperre Pöhl
- Saalfeld (Feengrotten), Schwarzatal, Oberweißbacher-Bergbahn, Paulinzella (Klosterruine), Rudolstadt (Heidecksburg), Kahla (Leuchtenburg)
- Großkochberg (Schloss, Goethe-Gedenkstätte), Weimar
- Jena, Dornburger Schlösser

MBG-BAUSTOFF-GESELLSCHAFT MBH ZEPPELINSTRASSE 14 • 07819 TRIPTIS

Unsere Leistungsprofile:

- eine umfangreiche Auswahl an Asphaltmischgut
- Annahme von Altasphalt

Tel. 03 64 82 / 37 90 • Fax 03 64 82 / 3 79 17 • e-mail: info@mbg-triptis.de



Auto Köhler

07819 Triptis-Miesitz



RENAULT



Tag und Nacht ☎ 03 64 82/3 05 05

www.autohausKoebler.de · e-mail: Kontakt@autohausKoebler.de

- Kfz-Meisterbetrieb
- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Abschleppdienst
- Pannenhilfe



FAHRSCHULE OROSZ

THE WAY OF DRIVE

Peter Orosz · Bahnhofstraße 9
07819 Triptis · Tel./Fax 03 64 82/3 00 40
www.Fahrschule-Orosz.de

G. FRIESE & SOHN GmbH

Oberpöllnitzer Str. 21 · 07819 Triptis
Tel. 03 64 82/3 23 51 · Fax 4 07 43

BRENNSTOFFE
BAUSTOFFE

Heizöl EL, Super-Heizöl, Diesel, Kohlen,
Sand, Split, Kies (auch in Kleinstmengen)
Kaltmischgut (gesackt und lose),
Haftkleber, Emulsion, Holzbrik.

- Maurer- & Betonhandwerk
- Garten- & Landschaftsbau
- Pflasterarbeiten
- Straßenbau

BAUGESCHÄFT Ralf Hollstein

Ralf Hollstein
07819 Geroda (bei Triptis)
Geheege 2
Tel. 03 64 82-8 68 76
Mobil 01 72-3 67 51 81

Agrodienst GmbH



Niederpöllnitz

- Pflanzenschutz, Düngung
- Kommunale Dienstleistungen (Böschungspflege, Winterdienst)
- Verkaufsstelle für Haus-, Hof- und Gartenbedarf
- Recyclinghof

07570 Niederpöllnitz · Am Bahnhof 8 · Tel.: 03 66 07/22 38 · Fax: 03 66 07/6 03 04

Alexander Busch
Versicherungskaufmann

Gothaer

Wir machen das.

Hauptgeschäftsstelle der
Gothaer Versicherungsbank VvaG

Markt 5
07819 Triptis

Versicherungsschutz
Vorsorgestrategien
Vermögensberatung

Telefon: 03 64 82 / 8 66 72
Telefax: 03 64 82 / 8 66 73
e-mail: alexander_busch@gothaer.de

Elektroanlagen und Schweißtechnik



Ralf Bergner

Elektromeister

Mühlenweg 3
07819 Triptis / Döblitz

☎/Fax 03 64 82 / 3 11 35
Funktel.: 01 71 / 7 26 97 51

Montagen · Verkauf · Reparatur



GEBÄUDEREINIGUNG

ZWEIGSTELLE TRIPTIS

Kopitzsch 14 · 07819 Miesitz · Tel./Fax 03 64 82/3 09 07 · Funk 01 75/9 32 36 82